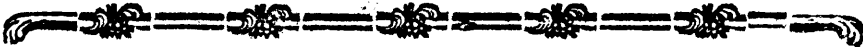


O r d n u n g
der
öffentlichen und Privatvorlesungen
auf der
hohen Julius-Schule zu Würzburg
für das Sommersemester
1 7 8 8.



Gedruckt bey Franz Ernst Krißbitt, akademischen Buchdrucker.



Kollegien der Theologie.

Pr. Wiesner, der **Fak. Senior**, hält öffentliche Vorlesungen **Montags**, **Mittwochs**, **Freytags** und **Samstags** nach **L. Habert** über das **Dogmatische** von den **Sakramenten**, jedesmal von **h. 9 — 10 Uhr**.

Pr. Oberthür wird viermal in der Woche von halb 8 — h. 9 Uhr die **Geschichte der Lehre von der Kirche** öffentlich vortragen.

Pr. Koshirt, dermal **Dekan** dieser **Fak.**, wird viermal in der Woche von halb 10 — halb 11 Uhr vormittag die **Pastoraltheologie** nach **Lechleitner** vortragen.

Pr. Dagnius wird von 2 — 3 Uhr nachm. nach einer kurzen **Einleitung** ins **N. T.** das **Evangelium** vom **Lukas** und **Johannes** erklären.

Pr. Steinacher wird dreymal in der Woche von 3 — 4 Uhr nachmitt. die **Geschichte der christlichen Kirche** nach **Gmeiner** vortragen.

Pr. Berg hält **Dienstags** und **Donnerstags** frühe von 8 bis 9 Uhr **kritische Vorlesungen** über **Origenes** 8 **Bücher wider Celsus**, **Tertullians** **Apologie**, **Werk von der Verjährung wider die Ketzer**, und dessen **Buch von der Buße**.

Pr.



Pr. Leibes liest 2mal in der Woche um halb 10 Uhr über die Wahrheit der christlichen Religion nach Wiest.

Pr. Feder liest wöchentlich zweymal von 9 — 10 Uhr über den griechischen Text des Briefes Jakobi.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. Endres, der Jak. Senior, liest öffentl. über das privatkanonische Recht nach Ant. Schmidt viermal in der Woche v. h. 10 — h. 11, privat aber nach erst vorausgeschickter Geschichte und Kirchenstaatsrecht auch nurbesagtes Privatrecht nach dem nämlichen Author täglich von 6 — 7 Uhr vorm. Nachmittag wird er auf Verlangen eine Stunde anweisen zu Wiederholungs- und Disputirübungen über die abgehandelten Materien.

Pr. Schneidt lehrt privat Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Hellsfeldtschen Jurisprudentia forensi tägl. von 11 — 12 Uhr. Öffentl. liest er v. h. 9 — h. 10 U. über das Fränkische Recht nach seinen Elementis Iuris Franconici. Auch ist derselbe bereit, über die Land- amt = sowohl, als Justiz = und Kameralpraxis Vorlesungen zu halten.)

Pr. Samhaber, dermal Dekan, liest öffentl. v. halb 8 Uhr vormittags das deutsche Staatsrecht nach Pütter, privat das Natur- und Völkerrecht an einer noch anzusetzenden Stunde nach Köpfner. Auf Verlangen der Herren Kandid. wird er auch privat den Reichsproceß nach Pütters Anleitung und das Privatrecht fürsül. Personen nach Selchow auslegen, oder über die Hauptstättigkeiten des deutschen Staatsrechts Disputirübungen anstellen.

Pr.



Dr. Kleinschrod erläutert privat das peinliche Recht nach Meißner tägl. von halb 9 bis halb 10 Uhr; derselbe wird öffentlich die Grundsätze des Röm. Rechts über den Höpferischen Heineß tägl. v. 11 bis 12 U. lehren.

Dr. Philippi hält täglich von 8 — 9 Uhr öffentliche Vorlesungen über Schwabs Diplomatik, privat aber liest er über Knorrrens gerichtl. Prozeß.

Dr. Wilhelm liest öffentl. Lehenrecht nach Böhmer v. 2 — 3 U. Privat die Staatenkunde v. h. 10 — h. 11 U. nach Achenwall — und Staatenges-
chichte, zu einer festzusetzenden Stunde, nach Galetti.

Dr. Gregel liest privat täglich von halb 10 — halb 11 das Kirchen-
recht nach Schenkels Syntagma Juris Ecclesiastici.

* Ein jeglicher Lehrer wird die gelehrte Geschichte dem Rechtsheile, so
er lehret, in seinen Vorlesungen ohnmittelbar voranschicken.

Kollegien der Heilkunde.

Dr. Wilhelm, Senior der Fak., erklärt tägl. v. 9 — 10 U. öffentl. über
Boerhaavs Aphorismen die chronischen Krankheiten. — V. 10 bis h. 12
U. giebt er in dem Juliuspitale das Kollegium Klinikum. Jeder Kandidat
hat von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Art unter der Aufsicht und
Anführung des Lehrers zu besorgen und zu behandeln, auch täglich den Ver-
lauf der Krankheit schriftlich vorzuzeigen und mündlich zu erörtern.

Am Mittwoche und Samstag um 9 Uhr liest er über Boerhaavs Grund-
sätze der Scheidekunst. Privat lehrt er die Regeln der Rezeptschreibekunst,
und giebt Erläuterung über sein herausgegebenes Dispensatorium. Auch ist



er erbiethig, zum Nutzen der chirurgischen Kandidaten den medizinischen Praxis über Selle Handbuch des medicin. Praxis in deutscher Sprache zu geben.

Dr. Siebold, hermal Dekan, wird von 4 — 5 Uhr öffentlich über Plenk's Lehrfäße der praktischen Wundarzneymissenschaft vorlesen; von 5 — 6 privat die Bandagen, und deren Gebrauch zeigen, auch die Instrumentalgeburtshilfe zu einer andern gefälligen Stunde abhandeln.

Dr. Senft liest täglich über die allgemeine Krankheitslehre. Die Zeichenlehre der Krankheiten giebt er privat.

Dr. Gutberlet liest täglich frühe um 8 Uhr gerichtliche Arzneywissenschaft über den Gaselius.

Dr. Heilmann hält täglich frühe von 7 bis 8 Uhr öffentlich botanische Vorlesungen nach Reß's Compendium der Botanik.

Dr. Pickel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius-Spittallaboratorium. Die technische Chemie in seinem Privatlaboratorium.

Kollegien der Philosophie.

Dr. Suberti, Senior der Univ., hält Privatlehrstunden über die reine und vermischte Mathesis. Hiernächst wird er die Mathesis forensis nach Unger, auch entweder die Regeln der praktischen Feldmesskunst, oder die höhere Kenntniß des Globi coelestis & terrestris, oder auch die Mathesis über die Kriegsbefestigungskunst erklären.

Dr.



Pr. Burchäuser lehrt täglich von 8 — 9 Uhr öffentl. im phys. Hörsaale die Mechanik und Astronomie nach Bivald mit den nöthigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über den 2ten Theil der Mathesis succinctae des Steinmayers oder über einen andern geliebigen Author vorlesen.

Pr. Egell wird nach bevor erzählter Geschichte von der Experimentalphysik die Art und Weise, die physischen Experimenten anzustellen, öffentlich lehren, hiernächst auch die Gegenstände der Physik mit wirklichen Experimenten nach Bivalds Anleitung beleuchten. Auf Verlangen hält er die Sommermonate hindurch Privatvorlesungen in dem Experimentaln.äum.

Pr. Trentel erklärt öffentlich im Hörsaale der Logik aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt eben derselbe die gemeldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der Trigonometriae sphaericae anfügen wird.

Pr. Bönicke liest von 3 — 4 Uhr öffentlich, und auf Verlangen zu einer beliebigen Stunde privat, über die Geschichte der Deutschen nach Pütters kurzem Begriff der deutschen Reichshistorie; privat aber über die Geschichte der fürnehmsten ältern und neuern Staaten nach Dorbeck's tabellarischem Grundriß.

Pr. Schwab, dermal Dekan, erklärt öffentlich um 9 Uhr frühe im Hörsaale der Physik die physikalische Geographie, und insonderheit die Meteorologie und Mineralogie. Nachmittags um 2 Uhr wird er im Hörsaale der Logik über die Geschichte der philosophischen Wissenschaften von der Wiederaufnahme der Gelehrsamkeit an bis zu den übrigen Zeiten seine Vorlesungen halten.



halten. Privat lehret er die Anfangsgründe der mathematischen Erdbeschreibung.

Dr. Neuß lehrt täglich von 8 — 10 Uhr Anthropologie und natürliche Theologie nach Köster; von 2 — 3 Uhr Moral und Klugheitslehre nach Seder.

Dr. Andreß liest öffentlich Aesthetik nach Meiners neuestem Grundsatz der Theorie und Geschichte der schönen Wissenschaften; und Archäologie der Litteratur und Kunst, nach Eschenburgs Handbuch, täglich von 4 bis 5 Uhr nachmittag. — Privat wird er auf Verlangen über Quinctilians Pädagogik nach seinem eigenen Commentar lesen.

